

Westliche und traditionell chinesische Heilkräuter

Rezepturen, die die Blut-Zirkulation anregen

Die beiden Rezepturen, die nun vorgestellt werden, wirken Blut-Stagnationen bzw. Blut-Stasen entgegen. Zwischen diesen beiden Begriffen bestehen fließende Übergänge. Wenn der Blutfluss innerhalb der Meridiane und Kollateralgefäße behindert und verlangsamt ist, jedoch noch nicht vollständig zum Erliegen gekommen ist, so wird in der chinesischen Medizin der Ausdruck „xue zhi“, (deutsch: „Blut-Stagnation“) verwendet. Sollte sich der Befund verschlechtern und der Blutfluss zum Stillstand kommen, so wird dies in der chinesischen Medizin mit dem Ausdruck „xue yu“, beschrieben. Dieser Begriff kann mit „Blut-Stase“, übersetzt werden. Diese Blut-Stase wird in Abhängigkeit davon, welches Organ vorrangig betroffen ist und auch in Abhängigkeit von den auslösenden Faktoren: Kälte, Hitze, Mangel oder Überschuss, weiter differenziert.

Charakteristische Symptome einer Blut-Stagnation, aber auch einer Blut-Stase sind: gut lokalisierbare, intensive Schmerzen; Abszesse, Haarausfall, zyanotische Lippenfarbe, zyanotische Areale am Zungenkörper sowie ein rauher (se) Puls.

Zu den wichtigsten Ursachen einer Blut-Stagnation bzw. einer Blut-Stase zählen ein Qi-Mangel sowie eine Qi-Stagnation. Wenn nicht ein ausreichendes Maß an Qi vorhanden ist, bzw. bei Vorliegen einer Qi-Stagnation, wird der Blutfluss beeinträchtigt.

Auch Kälte beeinträchtigt die Blutzirkulation und kann zu Blut-Stagnationen oder Blut-Stase Anlass geben. Typische Symptome sind in diesem Fall: eine verspätet einsetzende Menstruationsblutung mit klumpigem Blut, palpable (tastbare) Verhärtungen im Bauchbereich sowie Amenorrhö (Ausbleiben der Menstruationsblutung). Alle soeben aufgelisteten Symptome treten in Kombination mit gut lokalisierbaren Schmerzen auf. Wenn Kälte die Ursache für eine Blut-Stagnation oder einer Blut-Stase ist, so sollte folgendes therapeutisches Vorgehen gewählt werden: Kälte sollte vertrieben werden, der Blutfluss angeregt und die Blut-Stagnation aufgelöst werden.

Auch Hitze kann zu einer Blut-Stagnation oder zu einer Blut-Stase führen, und zwar immer dann, wenn das Blut durch die Hitze „eingedickt“, wird. Des Weiteren kann Hitze zu einer übermäßig starken Blutzirkulation führen, wodurch es zu Blutungen kommen kann. Beispiele dafür sind: Petechien (punktförmige Blutungen im Bereich der Haut), Nasenbluten, blutiges Erbrechen, Abhusten eines blutigen Sputums, Blut im Urin und Blut im Stuhl.

Weitere Ursachen für eine Blut-Stagnation oder Blut-Stase sind: Verletzungen, Operationen, Fremdkörper innerhalb des Körpers (beispielsweise Spiralen als Verhütungsmethode) sowie laut Texten der klassischen TCM: Geburten. Viele chronisch kranke Menschen besitzen eine Blut-Stagnation oder eine Blut-Stase. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, bei chronisch kranken Menschen an eine Blut-Stagnation zu denken; vor allem immer dann, wenn nach Einnahme zuvor verschriebener Rezepturen keine Verbesserung eingetreten ist.

Auch ein Yin-Mangel sowie Feuchtigkeit und Schleim können Ursachen für eine Blut-Stagnation bzw. Stase sein. Da in westlichen Ländern praktizierende TCM-Ärzte es oft mit Patienten zu tun haben, die unter chronischen Beschwerden leiden, haben Kräuter, die die Blutzirkulation anregen, eine große Bedeutung.

Kräuter gegen eine Blut-Stagnation oder Blut-Stase sind effizient. Ihre Einnahme kann natürlich zur Entwicklung von Nebenwirkungen führen. Aus diesem Grund sollten sie mit Vorsicht bei alten oder geschwächten Menschen eingesetzt werden. Des Weiteren sollten Kräuter, die die Blutzirkulation anregen, bei Patienten mit Blutungen (außer diese sind durch eine Blut-Stagnation verursacht worden) nur mit äußerster Vorsicht eingesetzt werden. Während einer Gravidität (Schwangerschaft) sind sie kontraindiziert.

Die da wan
(Verletzungs-Pille)

- 🍏 Rdx. Angelicae sinensis (Danggui) 6 g Kaiserkraut
- 🍏 Rdx. Ligustici (Chuanxiong) 6 g Kaiserkraut

- 🍏 Resina Olibani (Ruxiang) 8 g Kaiserkraut
- 🍏 Myrrha (Moyao) 5 g Kaiserkraut
- 🍏 Sanguis Draconis (Xuejie) 3 g Kaiserkraut
- 🍏 Rdx. Paeoniae alba (Baishaoyao) 6 g Ministerkraut
- 🍏 Rdx. Rehmanniae praeparata (Shudihuang) 8 g Ministerkraut
- 🍏 Flos Carthami (Honghua) 6 g Ministerkraut

In der Originalrezeptur zur äußeren Anwendung sind weiters enthalten:

- 🍏 Eupolyphaga seu Opisthoplatia (Tubiechong) 2 g Kaiserkraut
- 🍏 Pyritum (Zirantong) 2 g Ministerkraut
- 🍏 Herba Ephedrae (Mahuang) 3 g Botschaftskraut

Anmerkung zur Anwendung:

Die oben angeführte Rezeptur kann in Öl oder Alkohol zur äußeren Anwendung angesetzt werden. Dabei sollte die 4-fache Kräutermenge für einen Liter Öl oder Alkohol verwendet werden. Öl kann besser als Alkohol in das Gewebe einmassiert werden und empfiehlt sich deswegen speziell für längere Anwendungen.

Wirkung:

Gegen Qi-Stagnationen

Gegen Blut-Stagnationen

Wirkt Schmerzen und Schwellungen entgegen

Löst Gewebsverhärtungen und Knoten auf

Indikation:

Gut lokalisierbare Schmerzen

Zur Unterstützung der Heilungsprozesses nach Verletzungen

Knoten in der Brust

Entsprechende westliche Krankheitsbilder:

Nach Verletzungen wie Prellungen, Stauchungen, Knochenbrüchen, etc.

Myalgien (Schmerzen und Verhärtungen der Muskulatur)

Chronische Tendovaginitis (Sehnenscheidenentzündungen)

Zunge: cyanotischer Zungenkörper.

Puls: gespannt (xian) oder rau (se).

Beschreibung der klassischen TCM-Rezeptur:

Die Rezeptur „Die da wan“, kann zur Behandlung von Schwellungen und Schmerzen nach einer Verletzung eingesetzt werden. Durch die Verabreichung dieser Rezeptur können gute Heilungserfolge erzielt werden; speziell dann, wenn Schmerzen und Schwellungen aufgrund einer Blut-Stagnation vorliegen. „Die da wan“, wird den Patienten in China in den meisten Fällen in Form einer großen Pille verabreicht. Diese Pille hat einen Durchmesser von 1 - 2 cm und ist mit Honig zubereitet. Um die Pille frisch zu halten, ist sie von einer Wackskapsel umgeben. Natürlich können die Kräuter auch in Alkohol eingelegt eingenommen werden. (Durch Alkohol wird die Stagnationslösende Wirkung unterstützt).

Die Kräuter der Rezeptur können aber auch in Öl angesetzt werden. Dieses Kräuteröl kann äußerlich angewendet werden. Dabei empfiehlt es sich, das Öl gut einzumassieren. Dieser Vorgang kann natürlich nach akuten Verletzungen äußerst schmerzhaft sein, doch wird durch diese Behandlungsmethode der Heilungsprozess beschleunigt. (Auch die in Alkohol angesetzten Kräuter können äußerlich aufgetragen werden, doch können die in Öl eingelegten Kräuter besser einmassiert werden).

Wer die Kräuter als Dekokt einnehmen möchte, kann nach Dekoktierung der Kräuter einen Schuss Weißwein dem Absud hinzufügen, um die Stagnationslösende Wirkung zu unterstützen. „Die da wan“, wird nach Verletzungen, Schwellungen und bei gut lokalisierbaren Schmerzen eingesetzt. Wie

bereits in dem einleitenden Kapitel beschrieben, ist die Verabreichung dieser Rezeptur (als Dekokt) zur Zeit der Schwangerschaft kontraindiziert.

Zur Analyse der einzelnen Kräuter der Rezeptur:

Rdx. Angelicae sinensis (Danggui), Rdx. Ligustici (Chuanxiong), Resina Olibani (Ruxiang), Myrrha (Moyao), Sanguis Draconis (Xuejie) und Eupolyphaga seu Opisthoplatia (Tubiechong) unterstützen als Kaiserkräuter die Blut-Zirkulation und lösen Blut-Stasen auf. (Die Angaben darüber, welches Kraut als Kaiserkraut, welches als Ministerkraut etc. dient, variieren in den verschiedenen Quellentexten). Die Ministerkräuter Rdx. Paeoniae alba (Baishaoyao), Rdx. Rehmanniae praeparata (Shudihuang) und Flos Carthami (Honghua) tonisieren und bewegen ebenfalls das Blut. He. Ephedrae (Mahuang) dient als Botschaftskraut der Rezeptur. Dieses Kraut löst Stagnationen im Bereich zwischen Haut und Muskulatur auf und leitet die Blutfluss-regulierenden Kräuter in den Bereich der Körperoberfläche. Pyritum (Zirantong) wird eingesetzt, um die Knochenheilung zu unterstützen. In besonders schweren Fällen wird in China Moschus (Shexiang) der Rezeptur beigelegt. Dabei handelt es sich jedoch um ein Tierprodukt, das außerdem extrem kostspielig ist. Ich persönlich ergänze die Rezeptur „Die da wan“, gerne mit Lumbricus (Dilong), da Lumbricus (Dilong) ebenfalls stagnationsauflösend wirkt.

Wenn die Kräuter in Öl eingelegt werden, ist folgende Dosierung zu empfehlen:

Für einen Liter Öl sollten 200 g Kräuter verwendet werden. Das Öl sollte tagsüber in der Sonne gelagert werden (der Einfluss der Sonne verleiht dem Öl einen zusätzlichen wärmenden, bewegenden Aspekt). Nach frühestens drei Wochen kann das Öl verwendet werden.

Entsprechende Rezeptur aus westlichen Kräutern:

- 🍏 Flos Arnicae Arnika 9 g Kaiserkraut
- 🍏 Herba Hyperici Johanniskraut 10 g Kaiserkraut
- 🍏 Flos Calendulae Ringelblume 8 g Kaiserkraut
- 🍏 Herba Bursae pastoris Hirtentäschelkraut 3 g Kaiserkraut
- 🍏 Folium Rosmarini Rosmarin 3 g Ministerkraut
- 🍏 Semen Hippocastani Rosskastanie 5 g Ministerkraut
- 🍏 Radix Paeonia rubra rote Pfingstrose 7 g Ministerkraut
- 🍏 Radix et Rhizoma Rhei Rhabarberwurzel 3 g Ministerkraut

Beschreibung der Rezeptur aus westlichen Kräutern:

Diese Rezeptur aus westlichen Kräutern enthält mehrere Qi- und Blut bewegenden Kräutern. Arnika (Flos Arnicae), ein leicht süßes, bitteres, scharfes, thermisch neutrales Kaiserkraut, tonisiert das Herz-Yang und kann sowohl innerlich als auch äußerlich angewendet werden, um Probleme im Bereich der Nerven und Blutgefäße zu behandeln. Unterstützt wird Arnika (Flos Arnicae) durch Johanniskraut (Herba Hyperici), das als „Kaiserkraut“, zur Behandlung von Problemen im Bereich der Nerven bezeichnet werden kann. Ringelblume (Flos Calendulae), ein leicht bitteres, süßes, salziges, thermisch neutrales Kraut, löst ebenfalls Blut-Stagnationen auf. Darüber hinaus klärt dieses Kaiserkraut Wind-Hitze und nährt das Herz-Yin. Das bittere, adstringierende, scharfe, thermisch kühle Hirtentäschelkraut (Herba Bursae pastoris) kann eingesetzt werden, um als Kaiserkraut Blut-Stagnationen, speziell im Bereich des Unteren Erwärmer, entgegenzuwirken. Dieses Kraut wird in der westlichen Kräutertherapie eingesetzt, um Blutungen, die aufgrund einer Blut-Stagnation bestehen, zu stoppen. Zusätzlich tonisiert Hirtentäschelkraut (Herba Bursae pastoris) das Herz-Qi und löst Leber-Qi-Stagnationen auf. Die Kombination der Ministerkräuter: Rosmarin (Folium Rosmarini), Rosskastanie (Semen Hippocastani) und rote Pfingstrosenwurzel (Rdx. Paeoniae rubra) eignet sich, um Blut-Stagnationen aufzulösen. Auch die bittere, thermisch kalte Rhabarberwurzel (Rdx. et Rhz. Rhei) wirkt Blut-Stagnationen entgegen. Darüber hinaus kann dieses Ministerkraut eingesetzt werden, um Gewebsverhärtungen und Knoten aufzulösen. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass sich diese Rezeptur aus westlichen Kräutern dazu eignet, Qi- und Blut-Stagnationen aufzulösen, Schmerzen und Schwellungen entgegenzuwirken und Verhärtungen aufzulösen. Dabei behandelt Arnika (Flos Arnicae) vor allem Probleme im Bereich der Blutgefäße und Johanniskraut (Herba Hyperici) Probleme, die im Bereich der Nerven bestehen.

Tao he cheng qi tang
(Pfersichkern-Dekokt, um das Qi zu regulieren)

- 🍏 Semen Persicae (Taoren) 8 g Kaiserkraut
- 🍏 Rdx. et Rhz. Rhei (Dahuang) 8 g Kaiserkraut
- 🍏 Ramulus Cinnamomi (Guizhi) 4 g Ministerkraut
- 🍏 Mirabilitum (Mangxiao) 3 g Polizeikraut
- 🍏 Rdx. Glycyrrhizae Uralensis (Gancao) 2 g Polizeikraut + Botschaftskraut

Wirkung:
Leitet Hitze aus
Gegen Blut-Stagnationen

Indikation:
Akute Schmerzen im Unterbauch
Harninkontinenz
Nächtliches Fieber
Unruhezustände
Verwirrtes Sprechen
Starkes Durstgefühl

Möglicherweise:
Manisches Verhalten
Unregelmäßigkeiten der Menstruationsblutung
Schmerzen zur Zeit der Menstruationsblutung
Ausbleiben der Menstruationsblutung

Entsprechende westliche Krankheitsbilder:
Akute Endometritis (Entzündung der Gebärmutter-schleimhaut)
Placentaverhalten (der Mutterkuchen löst sich nicht)
Amenorrhö (Ausbleiben der Menstruationsblutung)
Dysmenorrhö (Schmerzen zur Zeit der Blutung)
Cervicitis (Entzündung des Muttermundes der Gebärmutter)
Adnexitis (Entzündung der Eileiter und Eierstöcke)
Nach Verletzungen wie Prellungen, Stauchungen, Knochenbrüchen, etc.
Manie
Ileus (Darmverschluss)

Zunge: cyanotischer Zungenkörper.
Puls: voll (shi) gespannt (xian) oder rauh (se).

Beschreibung der klassischen TCM-Rezeptur:

Die Rezeptur ≥Tao he cheng qi tang,, löst Blut-Stagnationen und Blut-Stasen, die im Bereich des Unteren Erwärmer in Kombination mit Hitze vorliegen, auf. Sie ist nach dem Kaiserkraut Semen Persicae (Taoren) benannt. Der Quellentext ≥Shang han lun,, empfiehlt die Verwendung der Rezeptur ≥Tao he cheng qi tang,, wenn ≥Pathogene Faktoren,, in den Bereich des Unteren Erwärmer eingedrungen sind und dort zu einer Stagnation geführt haben.
Blut-Stase, die in Kombination mit Hitze vorliegt, verursacht starke Schmerzen im Unterbauch. Durch die Blut-Stagnationen bzw. Blut-Stasen wird die Funktion der Blase behindert, so dass es möglicherweise zum Auftreten von Inkontinenz kommen kann. Wenn sich Hitze im Bereich der Blutschicht befindet, kann Fieber - vor allem während der Nacht - auftreten.
Das Herz herrscht über das Blut und steht in enger Verbindung zu ≥Shen,,. Die aufsteigende Hitze kann sich auf das ≥Shen,, auswirken, mit dem Resultat, dass Unruhezustände, Selbstgespräche und in schweren Phasen: manisches Verhalten auftreten könnte.
Durch die Blut-Stagnation im Bereich des Unteren Erwärmer können Dysmenorrhö (Schmerzen zur Zeit der Menstruation) oder Amenorrhö (Ausbleiben der Menstruation) eintreten.

Wenn sich noch äußere ≥Pathogene Faktoren,, im Bereich des Körpers befinden, sollten diese vor der Einnahme der Rezeptur ≥Tao he cheng qi tang,, ausgeleitet werden. In den letzten Jahren wurde die Rezeptur ≥Tao he cheng qi tang,, bei einer großen Palette an Symptomen erfolgreich angewendet; und zwar immer dann, wenn Hitze in Kombination mit Blut-Stase vorliegt.

Entsprechende Symptome sind: Schmerzen nach Verletzungen, Schwierigkeiten beim Stuhlgang, Schwierigkeiten beim Urinieren; starke, gut lokalisierbare Spannungen oder Schmerzen im Bereich des Kopfes; Rötung der Augen, Zahnschmerzen (die durch Blut-Stagnation und Hitze hervorgerufen werden), Nasenbluten, Abhusten eines blutigen Sputums (durch Hitze im Blut), gynäkologische Beschwerden wie Amenorrhö (Ausbleiben der Menstruationsblutung), irreguläre Menstruationsblutungen sowie Dysmenorrhö (Schmerzen zur Zeit der Menstruationsblutung).

Zur Analyse der einzelnen Kräuter dieser Rezeptur:

Semen Persicae (Taoren) wirkt als Kaiserkraut Blut-Stase entgegen. Rdx. et Rhz. Rhei (Dahuang), ein weiteres Kaiserkraut, kühlt pathogene Hitze und leitet diese über den Stuhl aus. Oft wird eine mit Wein zubereitete Rdx. et Rhz. Rhei (Dahuang)-Wurzel an Stelle der unpräparierten Wurzel verwendet, um die Blutzirkulation zusätzlich zu unterstützen.

Ramulus Cinnamomi (Guizhi) dient in dieser Rezeptur als Ministerkraut. Dieses Kraut löst Stagnationen im Bereich der Meridiane auf, wärmt und kann Blut-Stagnationen im Bereich des Unteren Erwärmers auflösen. Es unterstützt damit Semen Persicae (Taoren). Mirabilitum (Mangxiao), ein Polizeikraut, löst Ansammlungen und Verhärtungen auf. Es unterstützt Rdx. et Rhz. Rhei (Dahuang) in dessen Stuhl bewegenden, Hitze ausleitenden sowie Blut-Stase entgegenwirkenden Wirkung.

Rdx. Glycyrrhizae (Gancao) wirkt in dieser Rezeptur sowohl als Ministerkraut als auch als Polizeikraut. Es schützt den Magen, wirkt beruhigend im Bereich des Mittleren Erwärmers und vermindert die verletzenden Wirkungen der anderen Kräuter. Wie auch die vorangegangene Rezeptur ≥Die da wan,, sollte ≥Tao he cheng qi tang,, nicht während einer Schwangerschaft eingenommen werden!

Entsprechende Rezeptur aus westlichen Kräutern:

- 🍏 Flos Arnicae Arnika 6 g Kaiserkraut
- 🍏 Radix et Rhizoma Rhei Rhabarberwurzel 8 g Kaiserkraut
- 🍏 Ramulus Cinnamomi Zimtweige 2 g Ministerkraut
- 🍏 Folium Rosmarini Rosmarin 3 g Ministerkraut
- 🍏 Herba Equiseti Ackerschachtelhalm 6 g Polizeikraut
- 🍏 Radix Glycyrrhizae Süßholz 2 g Polizeikraut + Botschaftskraut

Beschreibung der Rezeptur aus westlichen Kräutern:

Als Kaiserkräuter dieser Rezeptur dienen das leicht süße, bittere, scharfe, thermisch neutrale Arnikakraut (Flos Arnicae) sowie die Rhabarberwurzel (Rdx. et Rhz. Rhei). Dieses bittere, thermisch kalte Kraut wirkt stark abführend, den ≥Pathogene Faktor,, Hitze ausleitend, sowie Blut-Stagnationen auflösend. Rhabarberwurzel (Rdx. et Rhz. Rhei) ist in dieser Rezeptur hoch dosiert, um effektiv Hitze ausleiten zu können. Als eines der Ministerkräuter dienen Zimtweige (Ramulus Cinnamomi). Diese wärmen im Bereich der Sehnen und Muskeln, lösen Stagnationen auf und können eingesetzt werden, um Blut-Stagnationen aufzulösen. Rosmarin (Folium Rosmarini), das zweite Ministerkraut, unterstützt die wärmende, Blut bewegende Wirkung der Zimtweige (Ramulus Cinnamomi) im Bereich des Unteren Erwärmers. Aus diesem Grund wirkt Rosmarin (Folium Rosmarini) Schmerzen zur Zeit der Menstruationsblutung, die aufgrund einer Kälte bzw. Blut-Stagnation bestehen, entgegen. Ackerschachtelhalm (Herba Equiseti) befindet sich in der Rezeptur, um einerseits Hitze zu kühlen, andererseits als Polizeikraut das Yin zu bewahren. Süßholz (Rdx. Glycyrrhizae) dient sowohl als Polizei- als auch als Botschaftskraut. Es schützt den Magen vor den drastischen Wirkungen der anderen Kräuter und wirkt harmonisierend im Bereich des Mittleren Erwärmers.

Auszug aus dem Kapitel ≥Die wichtigsten chinesischen Rezepturen und ihre westlichen Entsprechungen,, aus dem Buch ≥Westliche und traditionell chinesische Heilkräuter,, von Florian Ploberger, das 2006 bei Urban & Fischer Verlag, München, erschienen ist.

Über den Autor:

Florian Ploberger, Dr. med. univ., B. Ac., Wien.

Akupunkturausbildung bei der ÖGAA; TCM-Ausbildung bei Claude Diolosa; Bakkalaureat in Akupunktur der K.S. Universität (USA); 4 Semester Studium der Sinologie, Studienaufenthalte in China (TCM-Universität in Peking, TCM-Universität in Chengdu), Tibet, Nepal und Indien.

Lehrtätigkeit und Publikationen im Themenbereich der TCM seit 1997. Autor eines Buches über tibetische Medizin mit einem Vorwort des XIV. Dalai Lama.

Präsident der ÖAGTCM.